

Or., Perg. (rot angefärbte Schnur; S fehlt, ist jedoch im Umriß abgedrückt): ZUTPHEN, Gemeentearchief, Oud-archieff, Inv. n^o. 184. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L.

Kurzauszug (1452 IX 26): ARNHEIM, Gemeentearchief, Oud-archieff, Inv. no. 6090 A und B (Exekution auf Klage von Bürgermeistern, Schöffen, Rat und Gemeinde von Zutphen durch Swederus Luenyngk, Offizial des Propstes und Archidiacons von Deventer; s.u. Acta Cusana II/1 unter dem genannten Datum).

Erw.: Meinsma, Aflaten 110; Vansteenbergh 487; Smelt, Oud-archieff II 176 Nr. 761; Koch, Umwelt 134.

Abgegeben von der Bezugnahme auf Zutphen (statt Deventer) ist der Text nahezu identisch mit Nr. 1649. Abweichungen: Z. 17 Traiectensis — prepositi et: preposito ecclesie sancte Walpurgis dicti opidi Zutphaniensis necnon Coloniensis, Monasteriensis et prepositi ac Z. 22f. censuram ecclesiasticam: censuras ecclesiasticas.

zu 1451 <September 21 (?)¹⁾>, Arnheim.

Nr. 1762

Nachricht in der Stadtrechnung von Arnheim, daß NvK den Einwohnern von Arnheim sowie allen übrigen in der Veluwe und den Propsteien von Utrecht und Arnheim Unterstellten einen vollen Ablass gewährt habe.

Or.: ARNHEIM, Gemeentearchief, Oud-archieff, Inv. no. 1245 (1451/52) f. 24^v.

Druck: (van Hasselt), Kronijk 26f. (unvollständig); Meinsma, Aflaten 104; Fredericq, Codex 130 Nr. 101.

Erw.: Uebinger, Kardinallegat 658; Paulus, Geschichte des Ablasses III 47; Koch, Umwelt 133.

Van Hasselt, Stukken II 83, weist wenig später auf eine von ihm aufgefundene Ablassurkunde des NvK hin; s.u. Nr. 1765 Vorbemerkung. Er suggeriert dort, es handle sich um den ebenda 81 genannten Ablass in Nr. 1762. Doch dürfte der von ihm sodann 83 erwähnte „aflaatbrief“ mit der bei van Hasselt, Arnhemsche Oudbeelden 119f., abgedruckten Urkunde Nr. 1816 identisch sein. Vgl. aber auch unten Nr. 1775 Z. 6f. mit Anm. 2.

(Im Anschluß an Nr. 1754:) Qui ad instantissimas preces incolarum Arnhemensium concessit eisdem et ceteris omnibus in Velua ac sub preposituris Traiectensi et Arnhemensi constitutis plenarias indulgencias omnium peccaminum promerendas in modis et formis in suis litteris desuper confectis contentis.

¹⁾ Das Datum nach Nr. 1765 Z. 2f.

zu 1451 <September 21 (?)>, Arnheim.¹⁾

Nr. 1763

Nachricht in der Kroniek van Gelre des Willem van Berchen (bis 1481)²⁾, daß NvK in Arnheim den Jubiläumsablass gewährt sowie zehn Beichtväter und sieben Kirchen bestimmt habe, um den Ablass zu erlangen.

Druck: de Mooy, Gelderse kroniek 92.

¹⁾ Das Datum wie Nr. 1762.

²⁾ Vgl. hierzu de Mooy, Gelderse kroniek, sowie Carasso-Kok, Repertorium 427–429 Nr. 393.

zu 1451 September 21, Arnheim.

Nr. 1764

Eintragung in der Stadtrechnung von Arnheim über einen Besuch, den die Bürgermeister, Willem van Dornic und Henric die bay¹⁾ NvK abgestattet haben.

Or.: ARNHEIM, Gemeentearchief, Oud-archief, Inv. no. 1245 f. 20^r.

Druck: Meinsma, Aflaten 106f.

Es beißt hier: verteert iiiii gelaghen, facit simul xx kr(omstert).

1) Stadtbote.

zu 1451 September 21 — vor Oktober 1, Arnheim.

Nr. 1765

Mitteilungen einer in den Kirchen von Arnheim am 1. Oktober 1451 verlesenen Kundgabe über eine am 21. September in Arnheim gehaltene Predigt des NvK anlässlich der Verleihung des Jubiläumsablasses, der nämlich von keinem gewonnen werden könne, der nicht seine Anordnungen gegen die Juden befolge¹), sowie über die daraufhin durch die Stadtregierung von Arnheim ergriffenen Maßnahmen.

Druck: van Hasselt, Stukken II 81–83. Zur Überlieferung ebendort 83: “Na een los blad van my met den fraaygeschreuen perkamenten afaatsbrief” (s.o. Nr. 1762) “uit een hoop scheurpapier op stads boven secretarie opgebaald”; im Gemeentearchief von Arnheim jedoch nicht mehr zu ermitteln (s. auch unten Nr. 1816). Wahrscheinlich blieb das Stück wie viele andere im Privatbesitz von Hasselts und wurde mit diesen nach seinem Tode versteigert. Etliches davon befindet sich heute in der “Bibliotbeek Arnhem” zu Arnheim. Die eventuell in Betracht kommenden Sammelbände wurden von mir freilich ergebnislos durchgesehen. Allerdings ist im einschlägigen Katalog von J. E. Roth, *Catalogus van handschriften, Arnheim 1975*, 42, unter dem Titel “Niet meer aanwezige handschriften” u.a. aufgeführt: “Hasselt, G. van, Omslag met 31 verschillende stukken Gelderland betreffende”.

Erw.: *Germania Judaica III/1*, 25; *Meuthen, Deutsche Legationsreise 484*.

Also als die alre eerwerdichste here die cardinaell ende legate des heilige stoils van Romē, uytgesant von onsen heiligen vader den paeuws, op sente Matheus dach des heiligen apostels ende ewangelisten laitste voirleden hier 't Arnhem geprediket heeft, geopent den schat der heiliger kircken ende verkundicht heeft dat heilige aflait ende die gracie ende genade dair mede hi van onsen heiligen vader den paeuws ende den heiligen stoill van Romē uytgesant is²), in welcher predica- 5
cien die alre eerwerdichste here die cardinaell voirss. geruert heeft, dat gheen kirsten gelovige myn-
schen dit heilige Roemsche aflait verkrigen off des delachtich moigen werden, die hengen off gesta-
den, dat ennige joeden by off onder hem wonen, die sich mit woekeren generen, ende heeft mede
geprediket, wo ende in wat maten dat men lyden mach, die joeden onder den kirstenen te wonen: 10
So syn die heren ende die burgemeisteren, schepenen ende rait der stat van Arnhem mit malchande-
ren eendrechtlick dair op gesluten ende overkomen, dat alle die joeden, manne ende wyve, die byn-
nen Arnhem wonen, achter huden komen soelen an den burghermeisteren ende nemen dair van een
teyken, dat se op oir overste cleedt dragen soelen, dair bi men enen joede kennen mach voir enen
kirsten; weer eenich van den joeden, die des nyet en dede, die en wold men in onser stat nyet langer
lyden. Voirt die pande, die die joeden van den kirstenen onder hebben, dairaff en soelen die joeden 15
ghenen woker nemen van sente Matheus dach heer, dat die cardinaell geprediket heeft; se en soelen
oick achter desen dage nyet woekeren off ennich gelt op pande leenen groit off cleyn. Weert sake,
dat dat geschiede van ennigen kirsten, die achter deser tyt pande an den joeden brocht, off van en-
nigen joede, die gelt dair op leende, dat men hoen overtuigen mocht mit een off twee personen
manne offte wyve, dyes getuychs weerdich weren; die kirsten off joede verloir der stat vier pont, also 20
ducke ende vake als dat geschiede.

Voirtmer soe hebben die here ende die burgermeisteren, schepenen ende rait den joeden, die hier
wonen ende dat teyken op oir overste cleet dragen, gelyck voirss. steet na der predicacien des eer-
werdigen vaders des cardinaels enen redelicken tyt gesat, nemelich thent jairssdach toe neest ko- 25
mende, dat dit heilige aflait staen sall, oir saken hier en bynnen te slychten mit den ghenen, dair se
mede te schaffen hebben ende pande van onder hebben, die guedertierliken ende genedichliken hier
en bynnen van hem te laten scheiden, ende na jairssdach soelen die joeden van hynne rumen, then
weer sake, dat hier ennige joeden weren, die oir broit mit hoeren arbeide verdienen³) off rechtveer-
dige komanschap sonder wokeren doen wolden, die moigen die here ende schepenen oirloven ende